

Ihre Ansprechpartner/innen in den Kommunen

Stadt Bad Berleburg

Vermittlung
Telefon: 02751 923-0
E-Mail: info@bad-berleburg.de

Stadt Bad Laasphe

Frau Bakir
Telefon: 02752 909-261
E-Mail: a.bakir@bad-laasphe.de

Gemeinde Burbach

Frau Fley
Telefon: 02736 45-82
E-Mail: e.fley@burbach-siegerland.de

Gemeinde Erndtebrück

Herr Asbeck
Telefon: 02753 605-154
E-Mail: k.asbeck@erndtebrueck.de

Stadt Freudenberg

Frau Schneider
Telefon: 02734 43-125
E-Mail: s.schneider@freudenberg-stadt.de

Stadt Hilchenbach

Vermittlung
Telefon: 02733 288-0
E-Mail: info@hilchenbach.de

Stadt Kreuztal

Vermittlung
Telefon: 02732 51-0
E-Mail: info@kreuztal.de

Stadt Netphen

Vermittlung
Telefon: 02738 603-0
E-Mail: stadt@netphen.de

Gemeinde Neunkirchen

Vermittlung
Telefon: 02735 767-0
E-Mail: info@neunkirchen-siegerland.de

Stadt Siegen

Vermittlung
Telefon: 0271 404-0
E-Mail: info@siegen.de

Gemeinde Wilnsdorf

Vermittlung
Telefon: 02739 802-0
E-Mail: info@wilnsdorf.de

Kontakt

Kreis Siegen-Wittgenstein
Umweltamt
Beatrice Bender
Koblenzer Str. 73
57072 Siegen
Telefon: 0271 333-2022
E-Mail: b.bender@siegen-wittgenstein.de



Bildnachweise: © eyetronic, Yvonne Weis, Echelon IMG, monticellio - stock.adobe.com

www.siegen-wittgenstein.de



Bioabfall richtig sortieren

Der Kreis Siegen-Wittgenstein
in Zusammenarbeit mit den Kommunen



Informationen und Konsequenzen

Mit der getrennten Sammlung von Bioabfällen leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. Aus Ihrem Bioabfall wird wertvoller Kompost hergestellt, der im Anschluss wieder dem Wirtschaftskreislauf zugeführt wird (Abfallverwertung). Wir bedanken uns bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die diesen Prozess durch die sachgerechte Nutzung ihrer Biotonnen seit langem unterstützen.

Aber:

Leider mussten wir feststellen, dass immer häufiger sogenannte Störstoffe (nicht kompostierbare Stoffe) in die Biotonnen gefüllt werden. Der Störstoffanteil im Bioabfall im Kreis Siegen-Wittgenstein liegt derzeit bei ca. 120kg pro Tonne.

Diese Störstoffe müssen mit erheblichem Aufwand vor der Kompostierung – teilweise von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kompostwerkes per Hand – aussortiert werden. Die so gesammelten Störstoffe müssen dann einer Müllverbrennungsanlage zugeführt und auf diesem Wege entsorgt werden.

Hierdurch entstehen erhebliche Zusatzkosten, die letztlich irgendwann über die Abfallgebühren von der Allgemeinheit finanziert werden müssen.

Tipp:

Verwenden Sie zum Verpacken Ihrer Bioabfälle Zeitungspapier oder Papiertüten!



Demnächst werden Sichtkontrollen aller Bioabfalltonnen durchgeführt. Sollten dabei Störstoffe festgestellt werden, ist mit Sanktionen zu rechnen.



Das gehört in die Biotonne:

Küchenabfälle wie z.B.:

- Obst- und Gemüseabfälle
- Speisereste und Lebensmittel
- Eierschalen
- Kaffeefilter und Teebeutel
- Bananenschalen und Reste von Zitrusfrüchten
- Schnittblumen
- Grasschnitt, Unkraut, Laub und Äste
- Topf- und Zimmerpflanzen ohne Behälter
- Blumenerde
- Fallobst



Das gehört nicht zum Bioabfall:

- Glasflaschen
- Plastiktüten (auch die sogenannten „kompostierbaren Plastiktüten“)
- Dosen
- Kronkorken
- Milch- und Getränkekartons



- Zigarettenkippen
- Ofenasche oder Asche von Grillkohle
- Batterien, Akkus sowie Elektrogeräte
- Staubsaugerbeutel
- Windeln und Hygieneartikel
- Hochglanz- und Illustriertenpapier
- Katzenstreu

„Kompostierbare“ Kunststofftüten:

„Kompostierbare“ Kunststofftüten (Bioabfalltüten) zersetzen sich in der zur Verfügung stehenden Rottezeit nicht und zählen somit zu den Störstoffen.